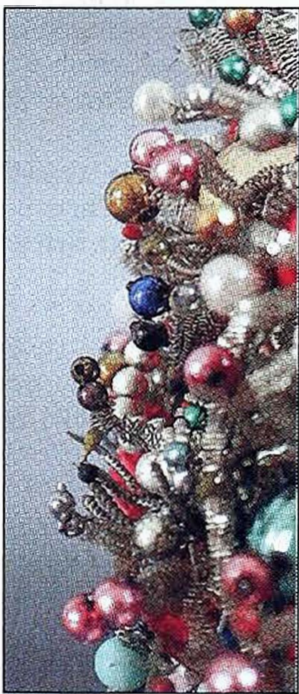


# Das trug die Braut im Schwarzwald

*Aktionswoche „Ungesehen!“  
heute im Völkerkundemuseum*

RNZ. Bei der Aktionswoche „Ungesehen!“ der zehn Heidelberger Museen präsentiert das Völkerkundemuseum (Hauptstraße 235) heute um 15 Uhr eine aus der Zeit um 1900 stammende Brautkrone, einen sogenannten Schäppel, aus dem Schwarzwald. Auf die Spur kam man diesem ungewöhnlichen Kunstwerk durch ein Forschungsprojekt: An der Kunstakademie in Stuttgart untersuchte man die glasinduzierte Metallkorrosion – also



wie „schlechtes“ Glas die Metalldrähte, die die rund 1500 farbigen Glaskugeln zusammenhalten, angreift.

Zugleich erwies sich der Schäppel als eines der wenigen noch vorhandenen Objekte aus den europäischen Beständen des Museums, die zum größten Teil verschollen sind – und deren Verbleib man momentan klärt. Und auch diese einsame Braut birgt etliche Rätsel, die das Museum heute lüften will.

Mit vielen Glaskugeln ist diese Brautkrone aus dem Schwarzwald verziert. Foto: privat